

dem die Kinder besonders am Herzen lagen. Die Atmosphäre in den Einrichtungen soll einladend sein und eine ganzheitliche Förderung der Kinder unterstützen. Dazu gehört, dass Kinder Partizipation erfahren und Eltern in ihrer Kompetenz und Verantwortung ernst genommen werden. Regelmäßige Befragungen und Beratungen mit dem Elternrat finden in der Einrichtung statt. Unsere Tageseinrichtungen wollen die Eltern in ihrem Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag unterstützen. In den Einrichtungen sind qualifizierte Fachkräfte tätig, die ihre Kompetenz kontinuierlich durch Fortbildungen erweitern. Jeder Kindergarten erstellt auf



der Grundlage des Gesetzes für Kindertageseinrichtungen in NRW eine eigene, individuelle Konzeption. Die Vielfalt von heutigem Kinderleben, die besonderen Lebenslagen von Familien und die Orientierung an wesentlichen Werten für ein soziales Miteinander finden in den Konzeptionen Berücksichtigung. Jede Tageseinrichtung steht als Kommunikations- und Begegnungsort für Kinder und ihre Familien in der kirchlichen und kommunalen Gemeinde zur Verfügung. In den Einrichtungen werden Beziehungen unter den Familien durch Angebote unterstützt. Es werden Kontakte zu sozialen Netzwerken in der Kirchengemeinde und im Ortsteil hergestellt.

Mit der gemeinsamen Erziehung und Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung haben die evangelischen Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis langjährige Erfahrung. Ein wichtiges Ziel ist es, Chancengleichheit für alle Kinder zu erreichen und dieses Integrationsangebot in den Einrichtungen qualifiziert weiterhin anzubieten. Sich stetig verändernde Rahmenbedingungen, Forderungen nach Qualitätsentwicklung, Evaluation und Flexibilität beschäftigen die Einrichtungen seit Jahren. Im Kirchenkreis sind gute Grundlagen geschaffen, den aktuellen Herausforderungen begegnen zu können. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung wird angestrebt. Für die kontinuierliche Qualitätssicherung wird das Qualitätsmanagement „Ev. Gütesiegel“ der Bundesvereinigung aller evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in der Bundesrepublik Deutschland verbindlich eingeführt. In ihrer Vielfalt, Verschiedenartigkeit und Kombination stellen die Kindergärten ein bedarfsgerechtes und familienergänzendes Angebot, speziell für Kinder und Eltern sowie für eine umfassende Gemeinde- und Gemeinwesenarbeit dar. Die Kooperation mit anderen



Institutionen im sozialen Umfeld der Einrichtungen ist eine relevante Aufgabe. Die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen wird durch den kontinuierlichen Prozess der Qualitätsentwicklung bereichert. Es erfolgt eine ständige Fortschreibung der Konzeptionen. Die Einrichtungsleitung verantwortet die Führung des Teams, die Qualitätssicherung der Konzeption der Einrichtung in enger Kooperation mit dem Träger. Die Kindergärten fördern die dringend erforderliche soziale Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Deshalb sehen wir die Arbeit in den evangelischen Einrichtungen als wichtige diakonische Aufgabe der Kirche. Dabei ist die enge Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Einrichtungen mit den Eltern unerlässlich. Weiterhin geht es darum, die Arbeit mit Engagement fortzusetzen:

- für die Kinder
- ihre Familien
- die Kirchengemeinde
- und die Gesellschaft.

## Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft

Konzeptionell und inhaltlich wollen wir uns in den nächsten Jahren diesen Aufgaben weiterhin engagiert widmen. Durch Fortbildungen, Supervision und andere Unterstützungsangebote des Trägers erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen Unterstützung und Hilfe. Eine fachliche Begleitung und Beratung der Einrichtungen ist unabdingbar, um die Qualität der Optimierung organisatorischer Abläufe in den Einrichtungen zu gewährleisten. Der Bildungsauftrag der Einrichtungen steht im Focus aller Bemühungen, sonst kann die angestrebte Chancengleichheit der uns anvertrauten Kinder und ein verantwortliches Betreuungsangebot für die Eltern nicht umgesetzt werden. Ökologische Standards werden durch energetische Maßnahmen bei baulichen Maßnahmen in allen Einrichtungen und durch Einsetzung von CO<sub>2</sub>-freiem Strom, sowie von wassersparenden Maßnahmen berücksichtigt. Der Träger setzt sich in allen landes- und kommunalpolitischen sowie kirchlichen Gremien für gute fachpolitische Rahmenbedingungen mit Engagement und Nachdruck ein. Die Konzeptionen der einzelnen Kindertageseinrichtungen sind ausgerichtet am gemeinsamen Leitbild des Kindergartenverbundes.

### Anschrift & Kontakt

Ev. Kirchenkreis Tecklenburg  
Kindergartenverbund  
Schulstraße 71  
49525 Lengerich  
fon 05481-807-42  
fax 05481-807-29

kindergartenverbund@kk-te.de  
www.kirchenkreis-tecklenburg.de

### Bedeutung des Leitbildes

Das Leitbild legt die Werteorientierung und das christliche Menschenbild dar, die der Arbeit in der Kindertageseinrichtung zugrunde liegen, sowie deren Einbindung in Kirche und Gemeinde. Es veranschaulicht Mitarbeitenden, Eltern, Kooperationspartnern und der Öffentlichkeit die Ziele und Werte der Tageseinrichtungen für Kinder. Es beschreibt, welche Grundsätze und Wertvorstellungen das pädagogische Handeln in den Kindertageseinrichtungen bestimmen. Alle internen Regelungen und Prozesse der Kindertageseinrichtungen im Kindergartenverbund folgen den Grundsätzen des Leitbildes.



## Kinder sind Zukunft



### Leitbild des Kindergartenverbundes im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg







## Kinder sind Zukunft Eine Hinführung von Superintendent André Ost

Der Verbund der Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg wurde im Jahr 2008 gegründet, um auf die veränderten Rahmenbedingungen durch das Kinderbildungsgesetz angemessen reagieren zu können. Mit diesem Schritt sind die verbundenen Einrichtungen aus der Trägerschaft der jeweiligen Kirchengemeinden in die des Kirchenkreises Tecklenburg übergegangen.

Die Arbeit unserer Kindertageseinrichtungen verstehen wir damit weiterhin als wertvollen Bestandteil des diakonischen Auftrages der Kirche. Die Einrichtungen bleiben mit dem Leben der Kirchengemeinden eng verbunden. Die Kirchengemeinden arbeiten im Rahmen der Konzeption mit den Kindertageseinrichtungen zusammen und tragen eine Mitverantwortung für die von den Mitarbeiterinnen vor Ort kompetent geleistete religionspädagogische Arbeit.

In der aktuellen Fassung der Satzung für den Kindergartenverbund vom 2. Juli 2012 ist die Mitwirkung der Kirchengemeinden an der Arbeit der Kindertageseinrichtungen beschrieben und klar geregelt. Die neue Organisationsform des Trägerverbundes hat

allen Beteiligten vielfältige Lernprozesse abverlangt. Die Stabilität, die durch sie gewonnen wurde, hat die Richtigkeit der Entscheidung für den Verbund nachträglich bestätigt.

Der Kirchenkreis Tecklenburg setzt sich dafür ein, dass die Kindergartenlandschaft auch in Zukunft durch das besondere Profil evangelischer Träger bereichert wird. Er stellt finanzielle Mittel bereit, damit die Arbeit mit Kindern weiterhin als eine kirchliche Aufgabe identifizierbar bleibt.

Den Kindern gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Sie sind der Grund all unserer Bemühungen. Das wichtigste Anliegen ist allen Beteiligten, die Kinder vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes, das von der Einzigartigkeit und Würde eines jeden Menschenkindes ausgeht, zu fördern und zu begleiten.

André Ost Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Tecklenburg

## Unser Leitbild

Die evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder des Kindergartenverbundes im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg ergänzen und unterstützen mit ihrer Arbeit die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder und dienen im Rahmen ihres evangelischen Auftrages der Entwicklung der Persönlichkeit, der Gemeinschaftsfähigkeit sowie der Bewahrung der Schöpfung. Sie helfen Kindern und Eltern, christlichen Glauben gemeinsam zu leben. Sie haben einen jeweils eigenen religionspädagogischen Auftrag und sind damit eine wichtige Größe im Leben der Kirchengemeinde.

## Grundsätze der Arbeit

Der Auftrag der Arbeit evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder ergibt sich aus der Kirchenordnung, den Richtlinien für Tageseinrichtungen für Kinder in der Evangelischen Kirche von Westfalen (TfK-RL) vom 27. November 2008 (KABl. 2008 S. 336) sowie den rechtlichen Grundlagen des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Arbeit der Evangelischen Tageseinrichtungen bleibt

wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Kirchengemeinden im Kirchenkreis. Durch die gemeinsame Trägerschaft stärkt der Kindergartenverbund die Kirchengemeinden in ihrem pädagogischen Auftrag. Der Kindergartenverbund ist über den Kirchenkreis Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und damit zugleich dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland als Bundesspitzenverband angeschlossen.

## Entwicklungen

Im Kirchenkreis hat die pädagogische Arbeit in Kindergärten eine lange Tradition. Zum Teil sind die Kirchengemeinden im Kreis Steinfurt Pioniere in der Kindergartenarbeit. Um den aktuellen Herausforderungen mit neuer Gesetzgebung, den zunehmend komplizierten verwaltungstechnischen Bereichen in den letzten Jahren gerecht werden zu können, hat der Kirchenkreis einen Kindergartenverbund gegründet. 29 Kindertageseinrichtungen gehören seit dem 1. August 2008 der Trägerschaft des Kindergartenverbundes

des im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg an. Die Geschäftsführerin ist für die Wahrnehmung der Geschäftsführung verantwortlich, in der sie durch die stellvertretende Geschäftsführung und Fachabteilungen des Kreiskirchenamtes unterstützt wird. Der Leitungsausschuss des Kindergartenverbundes begleitet die Arbeit im Verbund und berät Fragen von grundsätzlicher Bedeutung. Die Aufgaben der Geschäftsführerin und des Leitungsausschusses sind in der Satzung des Kindergartenverbundes festgelegt, die ebenfalls die Rechte und Pflichten der Kirchengemeinden beschreibt.

## Unsere Grundhaltung

In ihrer pädagogischen Praxis sind die Evangelischen Kindertageseinrichtungen dem christlichem Menschenbild verpflichtet, das den unendlichen Wert jedes einzelnen Menschen betont. In den Einrichtungen werden Kindern neben der altersgemäßen Einführung in Zusammenhänge des Lebens biblische Geschichten vermittelt, die Mut machen und die Fähigkeit zur Orientierung stärken.

Alle Kinder sind in den Einrichtungen willkommen, wir begegnen Kindern und Familien aller Konfessionen,



Religionen und Wertvorstellungen mit Respekt und Aufmerksamkeit. Jedes Kind ist eine Besonderheit, es ist wertvoll, einzigartig und als unverwechselbare Persönlichkeit anzuerkennen, unabhängig von seiner Konfession und Nationalität, Es verfügt über individuelle Fähigkeiten und schöpferische Kreativität. Das heißt für uns, jedes Kind so anzunehmen, wie es ist.

Im Miteinander-Leben im Kindergarten möchten wir den Kindern den liebenden Gott nahebringen. Wir begleiten und fördern jedes Kind in seiner Entwicklung. Unser Engagement orientiert sich am Beispiel Jesu,



Jens Dinger - pixelio.de

